

An den Beigeordneten der
Stadt Oberhausen für
Planen, Bauen, Wohnen, Umwelt
Herrn Peter Klunk

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

21.10.2003

Sehr geehrter Herr Klunk,

auf der Jahreshauptversammlung der Buschhausener Interessensgemeinschaft (BIG) und der AWO Buschhausen im Oktober bzw. September 2003 wurden verschiedene Themen diskutiert und Fragen gestellt, deren Weiterleitung an die Stadt Oberhausen ich zugesagt habe. Ich verzichte hierbei auf das Instrument der kleinen Anfrage und gebe die Anregungen und Fragen zunächst ohne Wertung zur Klärung weiter.

Parkplatzsituation in Buschhausen Mitte

Hier wird eine Prüfung gewünscht, ob nicht insbesondere mehr Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden können. Konkret wurden folgende Vorschläge genannt:

- Parkplätze Thüringerstraße in Fahrtrichtung Duisburg ebenfalls als Kurzzeitparkplätze ausweisen
- Das Gelände der Hegelschule am Haupteingang und/oder am Hintereingang an der Pestalozzistraße für Parken (Lehrerparken?) nutzen
- Ist aus Verkehrssicherheitsgründen (zugeparkte Straße morgens mit Zubringerverkehr zur Schule) eine Einbahnregelung für die Pestalozzistraße sinnvoll?
- Illegales Parken in der von Schellingstraße legalisieren
- Bei einer Umgestaltung des Kasinoparks auch die Einrichtung von Parkplätzen prüfen
- Errichtung einer sicheren Fahrradabstellanlage in Buschhausen-Mitte

Es wurde ebenfalls festgestellt, dass nach Schließung der Sparkassenfilialen Schwarze Heide und Hagelkreuzstraße inklusive der Geldautomaten, der kurzzeitige Parkdruck an der Filiale Buschhausen-Mitte enorm zugenommen hat. Hier möchte ich anregen, dass bei der Sparkasse die Aufstellung von Geldautomaten im Bereich Schwarze Heide und Hagelkreuz im Sinne von kundenfreundlicher Dezentralität geprüft wird.

Der **Kasinopark** ist nicht zuletzt durch die Aktivitäten der BIG in den letzten Jahren wieder verstärkt genutzt worden. (Lichterfest, Herbstfest, Installation eines Elektroanschlusses im Park) Für eine weitergehende Nutzung gibt es Überlegungen innerhalb der BIG eventuell eine landschaftsplanerische Gestaltungsplanung durchführen zu lassen und hierbei auch die Fragestellung zu untersuchen, inwieweit in diesem Bereich auch neue Kurzzeitparkplätze entstehen können. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung einen solchen planerischen Prozess zu unterstützen?

Die **Phasenzeiten** für Fußgänger an den **Ampelanlagen** Buschhausen-Mitte, Buschhausenerstraße/Max-Eight-Straße werden insbesondere von älteren Mitbürgern als zu kurz angesehen. Die Fußgängerrampe Buschhausenerstraße in Höhe der Kleinen Emscher hat zum Teil sehr lange Reaktionszeiten. Ich bitte um Überprüfung.

Bei der Straßeneinmündung Bachstraße/Friesenstraße ist der fließende Verkehr aus Richtung Buschhausen-Mitte schlecht einsehbar. Ist an dieser Stelle die **Installation eines Spiegels** sinnvoll? Ähnliches gilt für die Einmündung Hagenstraße für den fließenden Verkehr aus Richtung Oberhausen.

An der Kreuzung Buschhausen-Mitte wird die **Busspur** auf der Mecklenburgerstraße derzeit von Buslinien der STOAG nicht mehr genutzt. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, diesen Straßenraum anderweitig sinnvoll zu nutzen, z.B. durch Markierung von drei Richtungsfahrbahnen?

Die neue Buslinie 953 hat vor der Wohnbebauung Lindnerstraße zwischen Feldstraße und Buschhausenerstraße eine temporäre Haltestelle, die bei Fußballspielen genutzt wird. Besteht die Möglichkeit diese Wohnsiedlung insgesamt besser an die 953 anzubinden?

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Emmerich
Stadtverordneter